



07. - 13. März 2019

Donnerstag 07.03.2019	Freitag 08.03.2019	Samstag 09.03.2019	Sonntag, 10.03.2019	Montag 11.03.2019	Dienstag 12.03.2019	Mittwoch 13.03.2019
15:00 Der Junge muß an die frische Luft	15:00 Der Junge muß an die frische Luft	15:00 Aquaman (kein Kinderfilm)	15:00 Die Frau des Nobelpreisträgers		15:00 Der Junge muß an die frische Luft	- keine Vorstellungen
	17:30 Die Frau des Nobelpreisträgers	17:30 Maria Stuart Königin von Schottland	17:30 Die Frau des Nobelpreisträgers	17:00 Die Frau des Nobelpreisträgers	17:00 Die Frau des Nobelpreisträgers	
20:00 Aquaman	20:00 Die Frau des Nobelpreisträgers	20:00 Die Frau des Nobelpreisträgers	20:00 Aquaman	- geschlossene Veranstaltung	20:00 Aquaman	
	22:00 Aquaman	22:00 Aquaman				

Der Junge muss an die frische Luft: 1 Std. 40 min., FSK ab 6 freigegeben, [Caroline Link](#)

Mit [Julius Weckauf](#), [Luise Heyer](#), [Sönke Möhring](#) mehr, basierend auf **Hape Kerkelings gleichnamigem autobiographischem Bestseller.**

Der Ruhrpott im Jahr 1972: Der neunjährige Hans-Peter (Julius Weckauf) ist ein wenig pummelig, lässt sich davon aber nicht bedrücken. Stattdessen feilt er fleißig an seiner großen Begabung, andere zum Lachen zu bringen, was sowohl bei den Kunden im Krämerladen seiner Oma Änne (Hedi Kriegesgott) als auch bei seiner ebenso gut gelaunten wie feierwütigen Verwandtschaft natürlich gerne gesehen wird. Doch dann wird seine Mutter Margret (Luise Heyer) wegen einer chronischen Kieferhöhlenentzündung operiert und verliert ihren Geruchs- und Geschmackssinn, wodurch sie in eine tiefe Depression stürzt. Sein Vater Heinz (Sönke Möhring) ist ratlos, aber Hans-Peter fühlt sich dadurch nur noch umso mehr angetrieben, sein komödiantisches Talent auszubauen...

Aquaman, FSK-12, 02:23, Abenteuer, Action, Science-Fiction, Regie James Wan, mit Jason Momoa, Amber Heard, Willem Dafoe, USA, 2018,

Aquaman, der mit bürgerlichem Namen Arthur Curry heißt, ist als Sohn des menschlichen Vaters Tom Curry und der atlantischen Mutter Atlanna berechtigt, den Thron von Atlantis zu besteigen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Mera regiert er das mythische Königreich und lässt sich dabei von Vulko beraten. Aquaman kann dank seiner Abstammung nicht nur unter Wasser atmen, sondern auch per Telepathie mit Meerestieren kommunizieren und ist ein extrem schneller Schwimmer – als diese Fähigkeiten muss er einsetzen, als er es mit dem machthungrigen Ocean Master zu tun bekommt.

Die Frau des Nobelpreisträgers, FSK-6, 01:41, Drama, Regie Björn Runge, mit Glenn Close, Logan Lerman, Jonathan Pryce, Schweden/USA, 2017

Joan und Joe Castleman sind seit fast 40 Jahren verheiratet. Joe gefällt sich als einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller der Gegenwart. Er genießt in vollen Zügen die Aufmerksamkeit, die ihm zu Teil wird, diverse Affären inklusive. Seine Frau Joan scheint dabei mit viel Charme, einem scharfen Sinn für Humor und intelligenter Diplomatie die perfekte Unterstützung im Hintergrund. Als Joe für sein literarisches Oeuvre mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden soll, reisen sie gemeinsam nach Schweden. Begleitet werden sie dabei von ihrem Sohn David – selbst angehender Schriftsteller ohne Vaters Segen. Zwischen hochhoffiziellen Empfängen, Ehrfurchtsgebaren und Damenprogramm werden die Risse der Ehe sichtbar und eine unruhige Unzufriedenheit beginnt durch Joans stoische Fassade zu brechen. Zu allem Überflus werden die Castlemans auch noch von Journalist und Mächtigen-Biograph Nathaniel Bone verfolgt, der unnachgiebig versucht, ein dunkles Geheimnis aufzudecken.

Maria Stuart, Königin von Schottland, FSK ab 12 freigegeben, 125 min., von **Josie Rourke** mit [Saoirse Ronan](#), [Margot Robbie](#), [Jack Lowden](#) mehr **Historie, Drama**

Ebenso wie gute Theaterstücke gibt es herausragende Filmstoffe, es kommt letztendlich auf die Inszenierung an. Und 'diese ist überaus spannend', mitreißend, und hat 'provokante Dialoge', eine 'exzellente Kameraarbeit' und zwei brillierende Darstellerinnen, Saoirse Ronan und Margot Robbie, die nichts auslassen in ihrem Machtkampf um die Krone. 'Das opulent ausgestattete Kostümdrama „Maria Stuart, Königin von Schottland“ beginnt mit dem radikalen Einstieg', nämlich dem Ende der Titelheldin Maria Stuart auf dem Schafott als Endpunkt einer Eskalation, 'als Maria beschließt, ihren Anspruch auf den englischen Thron geltend zu machen.'

'Beide Königinnen sind in zahlreiche politischen Intrigen und bewaffnete Konflikte' verwickelt, umgeben von mächtigen und nach Macht heischenden Männern, 'die eigentlich ihre ergebenen Untertanen, ihre weisen Berater, ihre loyalen Vertrauten oder liebevollen Partner sein sollten' aber ihre eigenen Pläne verfolgen. 'Welchen Lauf hätte die Geschichte genommen, hätten diese mit einer nur schwer greifbaren Fülle an Macht ausgestatteten Frauen zusammengearbeitet, statt sich in einen fatalen Konkurrenzkampf zu begeben' und 'hineinmanipulieren zu lassen?'

'Immer wieder versucht die Maria Stuart ihrer Gegenspielerin in Briefen eine Kooperation nahezulegen. Immer wieder ist diese versucht, die Angebote anzunehmen. Und doch kommt es nicht dazu. Denn stets intervenieren Elisabeths Höflinge und Minister. Und egal, ob geschichtlich belegt oder nicht (offiziell haben sich die beiden nie getroffen, worüber frühere Adaptionen einfach hinweggegangen sind, während Rourke ihnen nun ein geheimes Treffen ohne ihre Berater und Geschichtsschreiber „andichtet“): Ohne diesen herausragend gefilmten Schlüsselmoment zwischen wehenden Tüchern wären die jeweiligen Entscheidungen der Königinnen nur halb so tragisch und würden sie nicht ansatzweise so berühren, wie sie es dank dieser Begegnung letztlich tun.' (filmstart.de + Resz., gekürzt, Satzfolge geändert)

Vorschau: ab 11. April im Programm Alfons Zitterbacke